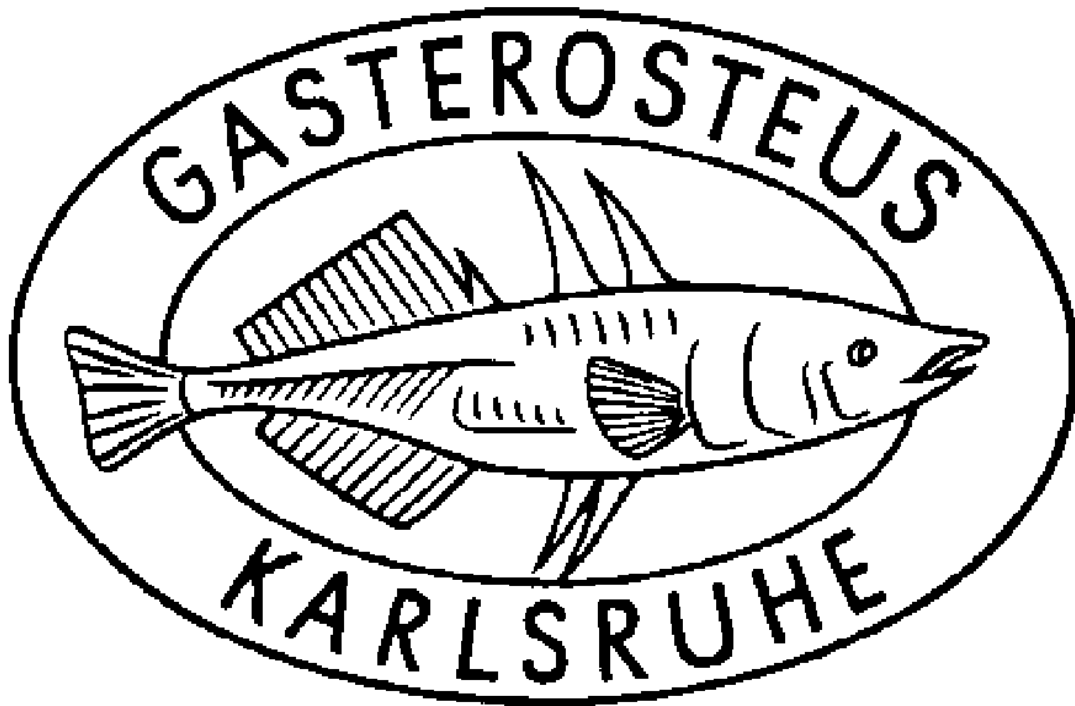


Ausgabe 2

Jahrgang 2007



Der

# Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS  
Verein für Aquarien- und  
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

**Impressum:**

**GASTEROSTEUS,**

**Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

**Tel.:** 0721 / 562 562

**Fax:** 07249/951372

**E-Mail:** [postmaster@gasterosteus.de](mailto:postmaster@gasterosteus.de)

**Homepage:** <http://www.gasterosteus.de>

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

**1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:**

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe,

Tel.: 0721/857702

**2. Vorsitzender:**

Norbert Gloser, Lassallestr. 9, 76187 Karlsruhe,

Tel.: 0721/564486

**1. Kassier:**

Johann Hunkler, Hafnerstr.7, 76470 Ötigheim,

Tel.: 07222 / 200560

**1. Schriftführer:**

Volker Lowinger, Teichäckerweg 12, 76297 Stutensee

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

**Jugendwart:**

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/857702

**1. Beisitzer:**

Ralf Pferrer, Hammweg 3, 76189 Karlsruhe

Tel.: 0721/502592

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



**INHALT:**

<b>Inhalt .....</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Rückblick .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Aktuell .....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Termine .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Wir gratulieren .....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Fischangebot Frühjahrsbörse .....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Krebse und Garnelen im Süßwasseraquarium .....</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Humor .....</b>	<b>Seite 17</b>

Liebe Vereinsmitglieder,

wieder steht die Frühjahrsbörse vor der Tür. Etliche Züchter haben sich wieder angemeldet, um ihre Nachzuchten anzubieten. Die vorhandenen Aquarien reichen nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Hier mussten Züchter sogar etwas zurückstecken und sich mit weniger Becken zufrieden geben. Die Auswertung der Anmeldungen hat ergeben, dass wieder über 100 verschiedene Fischarten angeboten werden.

Da ich eine Kartei pflege, in der alle je im Gasterosteus bei einer Börse angebotenen Fische aufgelistet sind und ich diese Kartei schon wieder erweitern musste, kann ich jetzt schon sagen, dass wieder etliche neue Fischarten und Varianten angeboten werden. Schaut euch einfach mal das Angebot an. Wer nur Informationen über seine Fische benötigt, der kann natürlich auch bei unserer Börse vorbeischaun und bei einem gemütlichen Glas Bier mit anderen Aquarianern Erfahrungen austauschen.

Nun

kann ich euch nur noch viel Spaß beim Lesen des Stichelings wünschen

Euer





**Besuch der Jugendgruppe im Reptilium Landau am 14.4.2007**



**Kuchenspende**

An unserer diesjährigen Frühjahrsbörse freuen wir uns wieder auf Kuchen-spenden. Jeder der den Verein hierdurch unterstützen möchte, kann am Börsensamstag einen Kuchen an der Theke abgeben.

***Flohmarkt***

Am 08.06.2007 findet wieder ein Aquarianerflohmkt im Vereinsheim des Gasterosteus statt. Der Verein hat wieder einige Artikel anzubieten. Der Erlös kommt der Jugend zugute.

Natürlich können auch Mitglieder überzählige Aquarienartikel mitbringen.

Hier ist eine Spende an die Jugendgruppe erwünscht.

Achtung der Flohmarkt beginnt schon um 19 Uhr im Vereinsheim

**Jugend -Termine**

19.05.07 Führung im Naturschutzgebiet Daxlanden  
Zeit wird noch bekanntgegeben.

25.05.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim

22.06.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim

23.06.07 Besuch der Wilhelma Stuttgart mit Führung  
Zeit wird noch bekanntgegeben.

07.07.07 Mit der Straßenbahn geht's ins Erlebnisbad nach Wörth/Pfalz

**Anmeldeschluß Sommerfest**

Für das Sommerfest am 21.07.2007 ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldeschluß ist der 06.07.2007.

Bitte tragt euch hierzu in die Teilnehmerliste ein, die im Vereinsheim ausliegt.



**Dienstag, 8. bis Donnerstag, 10. Mai 2007**

## *Einrichtung der Becken*

Jeweils von 15 Uhr bis 20 Uhr können die Becken für die Frühjahrsbörse eingerichtet werden.

Bitte Filter, Heizer und Luftschlauch nicht vergessen!

Jeweils von 15<sup>00</sup> Uhr bis 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Freitag, 11. Mai 2007**

## *Zierfisch- und Pflanzenbörse*

Der Gasterosteus veranstaltet seine traditionelle Börse mit über 100 Fischarten und Wasserpflanzen aus eigener Nachzucht.

Natürlich sind wieder einige Spezialitäten für den Aquarianer dabei.

An unserem Grill werden wieder schmackhafte Steaks und Bratwürste angeboten, dazu gibt's Bier vom Fass.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

17<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Samstag, 12. Mai 2007**

## *Zierfisch- und Pflanzenbörse*

Der Gasterosteus veranstaltet seine traditionelle Börse mit über 100 Fischarten und Wasserpflanzen aus eigener Nachzucht.

Natürlich sind wieder einige Spezialitäten für den Aquarianer dabei.

Neben o.g. Köstlichkeiten gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

10<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Freitag, 25. Mai 2007**

## ***Orchideen von Mexiko und Guatemala***

Ein Vortrag von Manfred Morasch

Dieser Diavortrag ist der 1. Teil einer zweiteiligen Vortragsserie von Manfred Morasch

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Freitag 08. Juni 2007**

## ***Aquarianerflohmart***

Heute findet wieder ein Aquarianerflohmart statt, an dem der Verein überzählige Artikel anbietet. Der Erlös kommt der Jugendgruppe zu Gute. Natürlich können auch Mitglieder ihre Artikel anbieten.

Anschließend gibt's noch einen Videovortrag über den Amazonas.

Bedingt durch den Flohmart beginnt diese Veranstaltung eine Stunde früher.

Beginn 19<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Freitag, 22. Juni 2007**

## ***Reisebericht Vietnam***

Willi Schönleber präsentiert uns heute den ersten Teil seines Vortrags über seine Vietnamreise.

Jeder der Willi Schönleber kennt weiß, dass dies eine Pflichtveranstaltung ist.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim





**Freitag, 06. Juli 2007**

## *Gemütliches Beisammensein*

Heute ist wieder Aquarianerplausch angesagt. Dieser Vereinsabend dient dem Informationsaustausch unter Aquarianern bei einem kühlen Bier oder Wein.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Samstag, 21. Juli 2007**

## *Sommerfest des Gasterosteus*

Der Verein veranstaltet an diesem Abend wieder sein traditionelles Sommerfest. Auch dieses Jahr gibt es wieder Bier vom Fass und ein reichhaltiges Buffet.

Für die musikalische Untermalung ist auch wieder gesorgt.

Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahmeliste liegt im Vereinsheim aus.

Anmeldeschluß ist der 06.07.2007

Natürlich ist an diesem Abend wieder „all inclusive“.

Der Unkostenbeitrag ist beim Vorstand zu erfahren.

Beginn 19<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

**Freitag, 03. August 2007**

## *Meeresmuseum Madagaskar*

Kurt Kreipl berichtet, wie aus dem Titel zu entnehmen, über das Meeresmuseum von Madagaskar.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

Abdorf Oliver	01.04.	Falkenberg Jörg	26.04
Speck Michael	01.04.	Speck Carsten	30.04.
Grimm Herbert	04.04.	Ballin Tobias	02.05.
Schwarzmeier Uwe	05.04.	Binkele Andreas	02.05.
Herzog Reinholde	07.04.	Rudoph Jürgen	18.05.
Koschorke Robin	07.04.	Holub Harald	22.05
Rex Erhardt	08.04.	Vajsman Johan	23.05.
Löffler Thorsten	11.04.	Klein Manfred	25.05.
Bayer Herbert	13.04.	Kruse Henning	25.05.
Güntert Rainer	21.04.	Hunkler Johann	29.05.
Friedrich Enrico	22.04.		

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern  
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue  
Lebensjahr**





Im Gegensatz zum Meer gibt es im Süßwasser nur wenige Vertreter der zehnfußigen Krebse (Dekapoden), die zu den Familien Potamonidae und Sesamidae (Süßwasserkrabben), Astacidae (Flusskrebse) und Atyidae sowie Palaemonidae (Süßwassergarnelen) gehören.

Die Bestimmung der Tiere ist recht schwierig, so dass ich die Namen der Literatur kommentarlos übernehme. Auch bei den von mir bisher gepflegten fünf Arten war ich maximal in der Lage die Gattung zu bestimmen.

### **Flusskrebse:**

Beginnen möchte ich mit den aquaristisch am wenigsten interessanten Vertretern, den Flusskrebsen. Sie werden bis auf Ausnahmen recht groß und vergreifen sich auch mal an kleineren Fischen, so dass eine Haltung im Artenbecken zu empfehlen ist, auch wenn sie regelmäßig erfolgreich mit selbst kleineren Fischen vergesellschaftet werden, es ist halt alles eine Frage der Arten und der Beckengestaltung.

Für ihre Pflege sind genügend Verstecke unerlässlich, denn wie alle Krebse so müssen sie sich gelegentlich häuten und sind anschließend, bis zum Aushärten des neuen Panzers, sehr verletzlich, wobei es auch zu Kannibalismus kommen kann. Auch sollte man versuchen nicht mehrere Männchen im gleichen Becken zu halten. Es mag lange gut gehen, aber irgendwann erwischt einer den anderen kurz nach der Häutung. Für die Beckeneinrichtung sollte neben den Verstecken auch eine Möglichkeit zum Verlassen des Wassers (Vorsicht, Ausbruchsfahr!) gegeben werden, auch wenn dies selten vorkommt.

Die Temperaturen sollten nicht zu hoch sein (15 bis 28 Grad), da die Tiere meist eine höhere Sauerstoffkonzentration bevorzugen als Fische, als Ausnahme wäre hier der Amerikanische Sumpfkrebs zu nennen, der auch in sauerstoffarmen Gewässern vorkommt. Der pH-Wert ist eher egal, er sollte um den neutralen Bereich schwanken (zu sauer beeinträchtigt er die Stabilität des Panzers) und die Härte sollte sich im mittleren bis hohen Bereich bewegen (10 bis 20 Grad), da das Calcium zum Panzeraufbau benötigt wird.

Hier kann man auch mit der Verfütterung von ganzen Fischen oder Kalktabletten nachhelfen.

Und damit wären wir beim Futter. Die Tiere nehmen sehr gerne Futtertabletten, Tubifex oder Frostfutter und verschmähen auch keine toten Fische, wobei sie manchmal auch lebende erbeuten. Oft vergreifen sie sich auch an Pflanzen, manchmal aber nur, um das Becken umzudekorieren. Auch deftige Kost wie Muschelfleisch oder Rinderherz nehmen sie gerne.

Die Zucht ist gut möglich und gelingt meist ohne größere Anstrengungen des Pflegers. Die jungen Krebse sollte man allerdings baldmöglichst von den Elterntieren separieren, da sie von ihnen recht schnell vertilgt werden.



Die am haeufigsten angebotene Art ist der aus dem suedlichen USA kommende rote Sumpfkrebs (*Procambarus clarkii*), der oft unter dem Namen "Red Lobster" angeboten wird. Trotz des Names kann dies Tier in der Farbe sehr variabel sein, von rot bis blau, tw. wechselnd, je nachdem, wie lange die letzte Haeutung zurueckliegt. Er vermehrt sich willig und laesst sich auch mit mittelgrossen Fischen vergesellschaften.

Wer sich fuer ein Artenbecken entscheidet, kann es auch mit den aus Besatzzuchtbetrieben erhaeltlichen Krebsen fuer die Teichwirtschaft (Amerikanischer Flusskrebs, *Procambarus affinis*) versuchen, die fuer ungeheizte Becken geeignet sind.

## **Suesswasserkrabben:**

Die naechste Gruppe ist die der Suesswasserkrabben, die zwar kleinen Fischen auch gefaehrlich werden koennen, dies geschieht jedoch nur in Ausnahmefaellen. Durch die oft auffaellig rote Farbe der im Handel angebotenen Tiere sind sie ein wahrer Blickfang im Becken, meist handelt es sich bei den bunten Tieren aber um Brackwasservertreter der Familie Sesarmidae, die nur als adulte Tiere zeitweise oder dauerhaft ins Suesswasser ueberwechseln. Auch Bezeichnungen wie "Rote Malawikrabbe" duerfen da nicht taeuschen. Die Haltung auch dieser Brackwasserbewohner bereitet jedoch keine Schwierigkeiten, es muss ihnen aber unbedingt die Moeglichkeit zu einem Landgang gegeben werden, da sie auch in der Natur amphibisch leben. Dabei ist zu beachten, dass das Becken sehr gut abgedeckt sein sollte, damit sie nicht an ungeplanten Stellen den Landgang anfangen und ihn tot auf dem Teppich beenden.

Die Wasserwerte sind relativ die gleichen wie bei den Flusskrebsen, nur werden auch hoehere Temperaturen toleriert (22-32 Grad). Ob fuer die adulten Vertreter der Sesarminae ein Salzzusatz lebensverlaengernd wirkt ist nicht bekannt, sie haben aber oft eine Lebenserwartung von nur ca. 12 Monaten.

Als Futter wird die gleiche Diaet wie bei Flusskrebsen akzeptiert, wenn auch ein staerkerer Hang zur pflanzlichen Nahrung zu verzeichnen ist. Auch Holzwurzeln, die abgeweidet (Detritus) oder auch zerfasert werden scheinen zur Nahrung zu gehoeren und sollten im Becken vorhanden sein.

Die Vertreter der Brackwasserarten konnten im Aquarium bisher nicht nachgezogen werden, da die Aufzucht der Larven in Brack- oder Seewasser erfolgen muss und die Ernaehrung ungeklaert ist. Von den Suesswasserarten ist nur die Vermehrung der europaeischen Arten bekannt.

Am haeufigsten im Handel werden die Brackwasservertreter aus der Gruppe der Mangovekrabben angeboten. Sie sind recht anspruchslos.

## **Suesswassergarnelen:**

Die wohl am haeufigsten im Suesswasseraquarium gehaltenen Krebstiere sind die Suesswassergarnelen. Die Ernaehrung erfolgt entweder durch Jagd und Sammeln bei den Vertretern mit "einfachen" Scheren (*Macrobranchium*,



Microbranchium, alle Vertreter der Palaemonidae), oder durch Filtrieren bzw. Abweiden eines Untergrundes bei den Vertretern mit befaecherten Scheren (Atya, Atyopsis, Caridina).

Hierbei finden wir die groesseren Vertreter bei den nicht filtrierenden Garnelen der Gattung Macrobranchium, die bis zu 30 cm erreichen koennen. In dieser Groesse erbeuten sie problemlos kleine und mittlere Fische, so dass die gleichen Vorsichtsmassregeln wie fuer die Flusskrebse gelten.

Im Gegensatz zu den Flusskrebsen benoetigen die Garnelen aber weniger Kalk im Wasser, evtl. da sie ihre abgelegte Haut nach der Haeutung teilweise oder ganz verzehren, wenn das Wasser sehr weich ist. Dagegen stellen gerade die Suesswassergarnelen hoehere Ansprueche an die Wasserbelastung. Sie legen Wert auf sehr sauberes Wasser, das frei von Nitrit und Nitrat ist, andernfalls kommt es zu Haeutungsschwierigkeiten, die zum Tode fuehren koennen. Die Temperaturen koennen sich zwischen 20 und 30 Grad bewegen. Für Faechergarnelen ist es anzuraten, dass man ihnen den natuerlichen Gegebenheiten entsprechend einen Sitzplatz in der Stoemung bietet, an dem sie die Faecher zum Filtrieren des Wassers aufspannen koennen.

Bei grossen Arten, oder solchen mit grossen Scheren, sollte fuer jedes Tier ein Versteckplatz vorhanden sein, auch hier gilt, dass es schwierig ist mehrere Maennchen zu vergesellschaften. Die filtrierenden Arten bereiten hierbei keine Probleme.

Als Futter nehmen die Tiere alles begierig an, wobei bei den filtrierenden Arten auf eine geringe Futtergroesse geachtet werden muss.

Die Zucht gelingt nur bei wenigen Arten regelmaessig, hierbei sind v.a. die Vertreter der Gattung Caridina zu nennen, die wenige grosse Eier legen und bei denen die Aufzucht der Jungen keine Probleme bereitet. Die Faechergarnelen der Gattung Atyopsis machen ein obligatorisches Brack- oder Seewasserstadium durch. So konnten einzelne Zuchterfoge oder Teilerfolge nur mit einem Ueberfuehren der Larven in Brack- oder Seewasser erzielt werden (u.a. Hunte 1979 in Gortzytza 1990).

Bei den Vertretern der Palaemonidae gibt es unterschiedliche Zuchtberichte. Gortzytza (1990) schaffte nur ein Jungtier in Brackwasser durch das Larvalstadium zu bringen. Die Ernaehrung der Jungtiere kann analog zu der von Artemianauplien, also mit Schwebealgen oder Mikrozell erfolgen.

Rasch (1991) beschreibt die Nachzucht von Macrobranchium lar dagegen als problemlos, die Larven nehmen ab dem dritten Tag frische Artemia-Nauplien und koennen in reinem Suesswasser aufgezogen werden.

Regelmaessig im Handel finden wir kleinere Arten aus der Familie der Palaemonidae (Glasgarnelen), die sich im Aquarium als sehr haltbar erweisen. Die groesseren und evtl. leichter zuechtbaren (?) Arten sind leider seltener im Angebot, erfordern aber tw. ein Artenbecken zur Haltung. Regelmaessig findet man auch die kleinen Rotschwanzgarnelen der Gattung Caridina, die sich auch im Gesellschaftsbecken mit nicht zu dichtem Besatz vermehren lassen.



Die Faechergarnelen der Gattungen *Atya* und *Atyopsis* werden ebenfalls oft angeboten, lassen sich aber nur schwierig zuechten. Sie sollten mit feinem Lebendfutter ernährt werden oder in ein alteingerichtetes Becken mit Mulm und Algenbestand eingesetzt werden.

## Literatur:

- Baeuerlein R., *Potamon potamios rhodium* Parisi, eine Süßwasserkrabbe von der Insel Rhodos, DATZ 9/70 S.284ff.
- Bergleiter S., Die Süßwasserkrabbe im Aquarium, DATZ 12/88 S.539f.  
dto., Die "Krabbenkrebse" von Marumbi, DATZ 8/89 S.489f.
- Bertelsbeck N.: Spezialitäten aus dem Delikatessengeschäft, TI 34 (6/76) S.16
- Clasen J., Zehnfüßige Krebse als Aquarientiere, TI 23 (9/73) S.15f.
- Dahms H.-U.: *Procambarus clarkii*, Pflege und Zucht des roten Sumpfkrebse,  
TI 83 (8/87) S.13ff.
- Das J., Türkische Süßwasserkrabben?, DATZ 10/95 S.675
- Dost U., Flusskrebse im Aquarium, DATZ 8/95 S.502ff.
- Flindt R. u. Dauschner H., Krebse im Aquarium?, DATZ 4/69 S.124ff.
- Frey H., Das Aquarium von A bis Z, Neumann Neudamm, 6. Aufl. 1964
- Fuchs L.A., Viel Freude mit Süßwassergarnelen im Aquarium, A156 (6/82) S.307ff.  
dto., Grazile Gestalten im Aquarium: Süßwassergarnelen, TI 62 (6/83) S.27
- Goethel H., Zwei Süßwassergarnelen fuer das Gesellschaftsbecken, DATZ 2/86 S.67ff.
- Goetz M., Betrifft: Süßwasserkrabben, DATZ 1/89 S. 59
- Gortzytza H. Die Zucht von Süßwassergarnelen - eine Herausforderung?, DATZ 10/90 S.599ff.
- Hartl, A., Krebs und Gelbrandkaefer - keine Fische, und doch zwei heimische Tierarten fuer das Aquarium, DATZ 1/85 S.20ff.  
dto., Nachzucht des Flusskrebse im Kaltwasseraquarium, DATZ 11/93 S.691ff.
- Kaestle D., Beobachtungen am Flusskrebse, DATZ 9/67 S.286f.
- Kupferer R., Mangrovekrabben, DATZ 8/97 S.492
- Ladiges W., Egon, TI 43 (9/78) S.38f.
- Mehr P., Türkische Süßwasserkrabben?, DATZ 2/93 S.132
- Ng P.K.L. u. Chia G.B., Die Riesenbachgarnele, DATZ 10/94 S.644ff.
- Nieuwenhuizen A.v.d., Aquarianer an einer Stomschnelle, DATZ 8/78 S.25ff.  
dto., *Procambarus clarkii*, DATZ 10/80 S.339ff.
- Nolte A., Der Zwergflusskrebse *Cambarellus shuffeldtii*, DATZ 9/96 S.567ff.
- Obradovic J., Zur Haltung und Fortpflanzung des Flusskrebse, DATZ 2/93 S.158f.
- Ott G., *Procambarus clarkii* und *Microbranchium*, TI 57 (3/82) S.24f.
- Rasch P., Zarte Gesellen mit rauhen Manieren, DATZ 2/92 S.92ff.
- Recher P., Süßwassergarnele, *Limnomysis benedeni*, in der Naehue Wiens, DATZ 4/81 S.143
- Reize I.B., Niedere Tiere im heimischen Kaltwasseraquarium, DATZ 12/83 S.463f.
- Schlueter M., Flusskrebse aus Australien, DATZ 9/89 S.526ff.
- Schmelzer G., *Potamon spec.* - eine Süßwasserkrabbe aus dem Malawisee,  
DATZ 3/76 S.89f.
- Smolinka S., Eine Krabbe aus dem Malawisee, DATZ 4/97 S.220f.
- Soentgen G., Erfahrungen mit Süßwassergarnelen der Gattung *Caridina*, DATZ 3/88 S.114f.
- Stein R., Süßwassergarnelen sind leicht zu halten, aber schwer zu bestimmen, TI 57 (3/82) S.25
- Tomey W., Zwei Garnelen von der Insel Bonaire, TI 94 (8/89) S.14ff.



dto., Borsten- oder Faechergarnelen, TI 95 (10/89) S.6ff.

Velte F., Suesswasserkrabben auf Kreta, DATZ 1/97 S.63

Wachtel H., Der "Kuba-Hummer", ein interessanter Suesswasserkrebs,  
DATZ 11/87 S.524f.

Werner U., Krabben für das Suesswasser-Aquarium, AM 8/80, S.422ff.

dto., Mehr als nur kulinarische Koetlichkeit, TI 84 (12/87) S.37ff.

dto., Eine Garnele mit "Faecherhaenden": *Atya moluccensis*, DATZ 6/87 S.283f.

dto, Gaumenfreude - Augenweide: *Provcambarus clarkii*, der Nordamerikanische  
Teichkrebse, DATZ 12/87 S.529ff.

dto, Betrifft: Suesswasserkrabben, DATZ 1/89 S.59

Wilkering K., Das Krebsaquarium - mal etwas anderes, DATZ 8/80 S.281f.

Wirtz P., Einheimische Suesswassergarnelen, DATZ 6/91 S.403f.

Witte K.-E., Betr.: Krabbenkrebse, DATZ 11/89 S. 702

Ziehm D., Unbekannte Ritter im tropischen Suesswasser, TI 57 (3/82) S.20f.

